

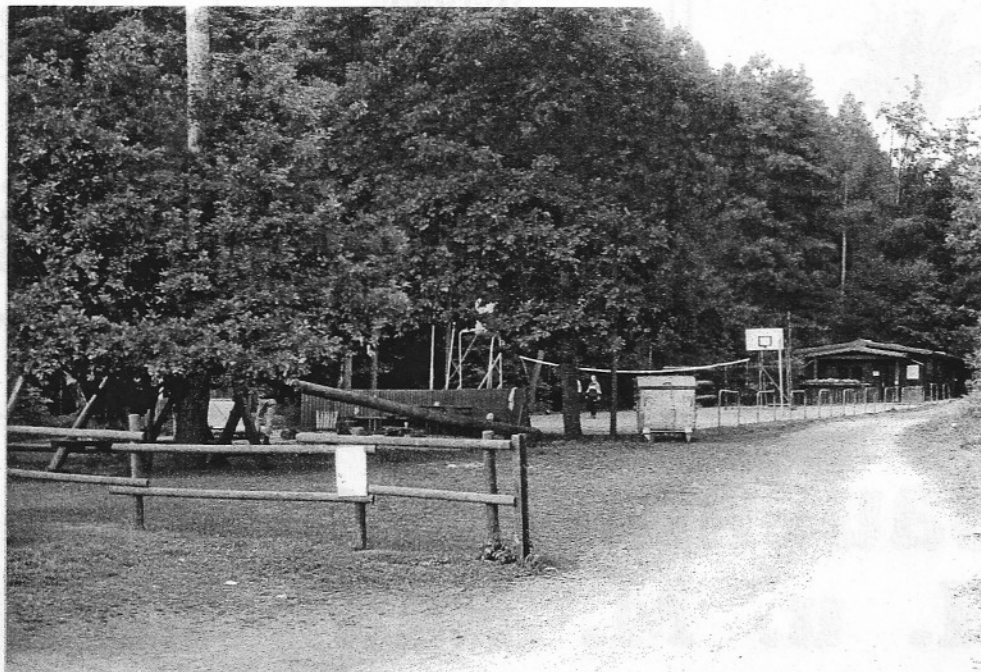


2. Jugendfreizeit im Sportjugendlager am Edersee vom 30.08. – 01.09.2002

Bei schönstem Sommerwetter fuhren die Jugendlichen und Betreuer (es war eine tolle und harmonische Gruppe) am Freitagabend Richtung Harbshausen an den Edersee. Der Unsicherheitsfaktor „Wetter“ entpuppte sich als Schönwetterfront, so dass spannenden zwei Tagen nichts im Wege stand. Das Einräumen der Zelte, Auffüllen der Kühlschränke und erste Erkunden des Geländes machte hungrig und die Plätze am Lager-/Grillfeuer wurden rasch geentert, um nichts von der ersten Runde leckerem Grillguts zu verpassen. Eine kleine Nachtwanderung trieb schließlich auch die letzten müden Geister in die Schlafsäcke.

Der Samstag gehörte eindeutig den Wasserratten. Mit drei Kanus wurde der zu dieser Zeit ungewöhnlich volle Edersee unter die Paddel genommen. Es versteht sich von selbst, dass dabei nicht jeder mit einem trockenen Auge davongekommen ist. Viel Zeit zum Stärken und diversen Ballspielen blieb nicht und erst gegen Mitternacht waren die aufgekratzten Piraten in die Kojen zu bekommen. So war am Sonntagmorgen Ausschlafen angesagt, bevor weitere Kanu-Robinson-Touren und einige TT-Matches ausgetragen wurden.

Viel zu schnell hieß es, wieder Klar-Schiff-zu-machen und dem herrlichen Gelände ciao zu sagen. Wir kommen wieder – das ist versprochen!



Der Eingang zum Zeltlager: Vorn der Bolzplatz – dahinter das Bad-/Küchenhaus



2. Jugendfreizeit im Sportjugendlager am Edersee vom 30.08. – 01.09.2002

Bei schönstem Sommerwetter fuhren die Jugendlichen und Betreuer (es war eine tolle und harmonische Gruppe) am Freitagabend Richtung Harbshausen an den Edersee. Der Unsicherheitsfaktor „Wetter“ entpuppte sich als Schönwetterfront, so dass spannenden zwei Tagen nichts im Wege stand. Das Einräumen der Zelte, Auffüllen der Kühlschränke und erste Erkunden des Geländes machte hungrig und die Plätze am Lager-/Grillfeuer wurden rasch geentert, um nichts von der ersten Runde leckerem Grillguts zu verpassen. Eine kleine Nachtwanderung trieb schließlich auch die letzten müden Geister in die Schlafsäcke.

Der Samstag gehörte eindeutig den Wasserratten. Mit drei Kanus wurde der zu dieser Zeit ungewöhnlich volle Edersee unter die Paddel genommen. Es versteht sich von selbst, dass dabei nicht jeder mit einem trockenen Auge davongekommen ist. Viel Zeit zum Stärken und diversen Ballspielen blieb nicht und erst gegen Mitternacht waren die aufgekratzten Piraten in die Kojen zu bekommen. So war am Sonntagmorgen Ausschlafen angesagt, bevor weitere Kanu-Robinson-Touren und einige TT-Matches ausgetragen wurden.

Viel zu schnell hieß es, wieder Klar-Schiff-zu-machen und dem herrlichen Gelände ciao zu sagen. Wir kommen wieder – das ist versprochen!



Der Eingang zum Zeltlager: Vorn der Bolzplatz – dahinter das Bad-/Küchenhaus

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

Die Spieltermine unserer

1. Herrenmannschaft für die Vorrunde der Spielserie 2002/2003

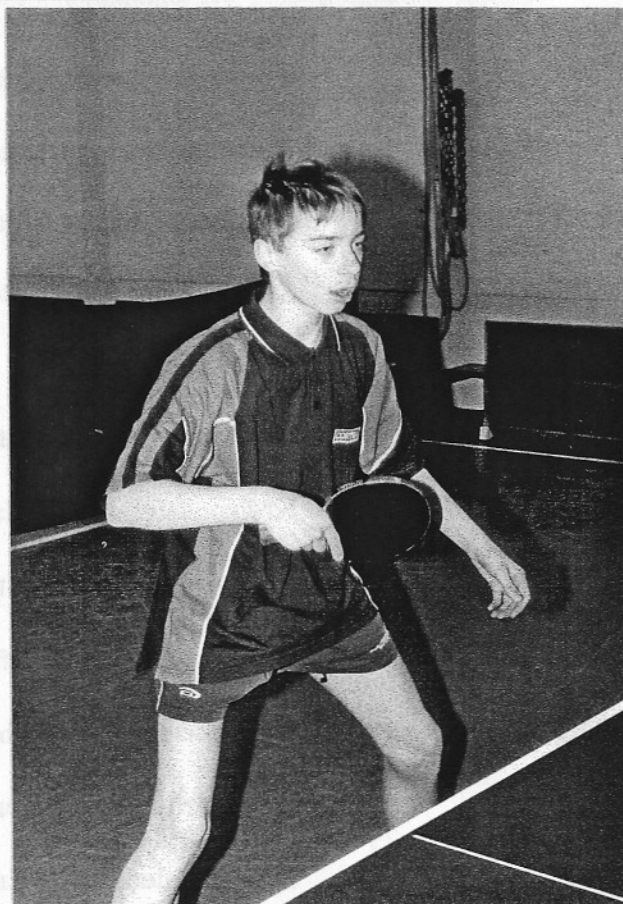
Das Team spielt mit:

- | | |
|------------------|-------------------|
| 1. Wilfried Tonn | 2. Matthias Mihr |
| 3. Peter Fuchs | 4. Sven Schneider |
| 5. Andre Talmon | 6. Martin Krug |

und besteht somit aus vier Spielern, die das 1x1 des TT-Sports in den Eintracht-Nachwuchsmannschaften gelernt haben. Weiterhin - und das seit Jahr und Tag erfolgreich - gehören natürlich die Youngtimer Wilfried und Peter zum Kader der Ersten. Die Mannschaft hofft auf viele Zuschauer und Fans, die ihr in der Phase des Umbruchs den Rücken stärken. Am einfachsten fällt dies bei den folgenden Heimspielen, die fett gedruckt sind:

31.08.	18.00	1. Herren - TSG Sandershausen 1.
08.09.	14.30	TSV Heiligenrode 3. - 1. Herren
14.09.	17.30	VFL Veckerhagen 2. - 1. Herren
15.09.	10.00	1. Herren - SV Nothfelden 1.
21.09.	14.30	FSK Lohfelden 1. - 1. Herren
12.10.	18.00	1. Herren - OSC Vellmar 1.
01.11.	20.00	TSG 1887 Kassel 1. - 1. Herren
09.11.	18.00	1. Herren - Tuspo Waldau 1.
10.11.	10.00	1. Herren - Tuspo Rengershausen 1
15.11.	20.00	TTC Hofgeismar 1. - 1. Herren
23.11.	18.00	1. Herren - TSV Immenhausen 1.

Die Liga besteht in diesem Jahr aus einem höchst interessanten Teilnehmerfeld, kommt es doch zu immerhin sieben Duellen mit Baunataler oder Kasseler Stadtrivalen.



**Neu in der 1. Herrenmannschaft:
Martin Krug (16 Jahre)**

2. Herrenmannschaft Kreisliga

29.08.02 GSV 2. - FT Niederrhein 2. 9:7 Bericht: Mengel

Die zweite Herrenmannschaft durfte den Serienspielauftritt der Eintracht-Teams bestreiten. Bei hochsommerlichen Temperaturen hätte ein Schwimmbadbesuch allerdings der angebrachten Zeitvertreib dargestellt. Obendrein wurde jeder Tropfen Schweiß bis zum letzten Punkt ausgekostet, den es sind bekanntlich nicht mehr als die voll ausgekosteten 16 Spiele möglich.

Es ging mit einer schnellen 5:1 Führung gut los. Das neuformierte Doppel Szeltner/Höfer langte mit einem 3:1 gegen Österreich/Mayer zu, während von Bose/Günther dem eingespielten Doppel 1 der Gäste, Wasmuth/Linsing mit einem souveränen 3:0 die Grenzen aufzeigte (danach sollte es aber nur noch ein einziges mal an diesem Abend ein 3:0 geben). Mengel spielte mit Erwin Hartmann (für Gerhard Markert, danke Erwin) und verlor 1:3 gegen Göbel/Zimmermann. Szeltner, Höfer und von Bose legten mit jeweiligen 3:1 Siegen die nächsten drei Punkte drauf. Willi kam mit Göbel senior leider nicht wie gewünscht zurecht und gab mit 2:3 ab. Mengel ging es gegen Klaus Linsing beim 1:3 nicht viel anders, er zahlte Lehrgeld. Erwin machte mal wieder ein Spiel seines Lebens und hielt Mayer nach 0:2 Satzrückstand mit 3:2 (5. Satz 16:14) nieder. Nie im Leben dachten wir zu diesem Zeitpunkt daran, daß dieser unerwartete Zähler den Ausschlag über Sieg oder Punktverlust geben sollte. Es fehlten ja schließlich nur noch drei Punkte zum Sieg, die wir aus der Lotterie „3 aus 4“ von Robert, Uli, Matthias und Günther erwarteten. Die Erstgenannten zerlegten die Nr. 1+2 der FTNler fachgerecht. Zwischenstand 8:3 - der erste Schoppen winkte bereits gegen 21 Uhr 30! Weit gefehlt, denn sowohl Matthias als auch Willi wurde von Göbel bzw. Zimmermann beim 2:3 der Zahn gezogen. Das tat weh!!! Nachdem auch Mengel und Erwin 1:3 abgaben, mußte schließlich das Schlußdoppel die Waage zum Ausschlagen oder Ausgleichen bringen. Robert und Uli fanden nach dem 0:1 immer besser ins Spiel und siegten freudestrahlend mit 3:1.

Fazit: Der schwere Anfang ist gemacht - Steigerungspotential auf jeden Fall vorhanden!!!

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

Di. 10.09.	Vorstands- und MF-Sitzung	20 Uhr
Sa. 21. + So. 22.09.	Kreiseinzelmeisterschaften Nachwuchs in Heiligenrode	
Di. 08.10	Vorstands- und MF-Sitzung	20 Uhr (Terminänderung möglich)
Sa. 26. + So. 27.10.	Kreiseinzelmeisterschaften Erwachsene TTV Gottstreu (in Gieselwerder)	
Sa. 02.11.02	Spanferkelessen	im Landgasthaus „Söhrehof“ Dörnhagen
Di. 12.11.	Vorstands- und MF-Sitzung	20 Uhr
30.11. + 01.12.	Kreispokalendrunde Nachwuchs	beim Tuspo Rengershausen
Di. 10.12.	Vorstands- und MF-Sitzung	20 Uhr (Aufstellung Rückrunde)
So. 15.12.	Kreissenorenmannschaftsmeisterschaft in Lohfelden	
So. 19.01.03	Bezirkssenorenmannschaftsmeisterschaft in Landwehrhagen	
25./26.01.03	Kreisvorrangliste Jugend/Schüler	bei der TSG Wellerode
09.02.03	Kreispokalendrunde Erwachsene	in Ahnatal
22./23.02.03	Kreisendrangliste Jugend/Schüler	beim TTV Gottstreu

Diese Termine unbedingt vormerken.

Glücklich sind wir zwei gegangen,
immer gleichen Schritts.
Was du vom Schicksal hast empfangen,
ich empfing es mit.
Doch nun heißt es Abschied nehmen,
und mir wird so bang,
jeder muß allein gehen
seinen letzten Gang.

Plötzlich und unerwartet entschlief mein lieber Mann, guter Vater,
Bruder, Schwager und Onkel

Kurt Weber

* 12. 7. 1921 † 27. 8. 2002

In Liebe und Dankbarkeit:
Maria Weber, geb. Brandl
Bernhard Weber
Bruno Weber
Georg und Käthe Stückrath, geb. Weber
sowie alle Angehörigen



Baunatal-Großenritte
Die Beerdigung findet am Montag, den 2. September 2002 um
13.30 Uhr von der Friedhofskapelle Größenritte aus statt.
Anstelle zugedachter Blumen und Kränze bitten wir im Sinne des
Verstorbenen um eine Spende für die Baunataler Werkstätten e. V.,
Konto-Nr. 0 214 027, BLZ 520 604 10, EKK Kassel.

Wir trauern um Konrad „Kurt“ Weber,
unser ältestes Mitglied.

Er verstarb plötzlich und unerwartet kurz
nach Vollendung seines 81ten Lebens-
jahres.

Den Angehörigen gehört unser Mitgefühl.
Mögen sie besonders in der ersten Zeit der
Trauer und des Schmerzes getröstet sein.

„Das Glück trennt die Menschen,
aber das Leid macht sie zu Brüdern.“
Peter Rosegger

Für die Mitglieder der TT-Familie
des GSV Eintracht Baunatal

Norbert Buntenbruch Matthias Engel

Unsere Gegner in der Saison 2002/2003

Bezirksliga Herren Gr. 2

GSV Eintracht Btl. 1
TSG Sandershausen 1
TSV Immenhausen 1
TTC Hofgeismar 1
Tuspo Waldau 1
TSG 1887 Kassel 1
SV Nothfelden 1
OSC Vellmar 1
FSK Lohfelden 1
Tuspo Rengershausen 1
TSV Heiligenrode 3
VFL Veckerhagen 2

Kreisliga Herren Gr. 1

GSV Eintracht Btl. 2
TSG Wellerode 1
TSV Heiligenrode 4
Tuspo Rengershausen 2
SVW Ahnatal 1
TTC Elgershausen 2
TSG Wattenbach 1
FT Niederzwehren 2
FSK Lohfelden 3
TSV Ihringshausen 3
KSV Baunatal 1
TSG 1887 Kassel 2

1. Kreisklasse Herren Gr. 1

GSV Eintracht Btl. 3
TSV Ihringshausen 4
KSV Baunatal 3
Tuspo Niedervellmar 2
SVH Kassel 2
FSK Vollmarshausen 3
TSV Oberkaufungen 3
KSV Auedamm 4
TSV Gunterhausen 1
TSV Heiligenrode 6
PSV GW Kassel 1
TSG Sandershausen 3

2. Kreisklasse Herren Gr. 2 2. Kreisklasse Herren Gr. 1 3. Kreisklasse Herren Gr. A

GSV Eintracht Btl. 4
SVH Kassel 3
FSK Vollmarshausen 4
TSV Ihringshausen 6
Spielverein Kassel 1
Tuspo Waldau 4
TTC Elgershausen 4
OSC Vellmar 4
PSV GW Kassel 2
FTSV Heckershausen 5
FSK Lohfelden 5
TSV Ihringshausen 8

GSV Eintracht Btl. 5
TTC St. Ottilien 1
SV Hessa 1
TTC Auedamm 5
OSC Vellmar 5
TSV Oberzwehren 1
SVH Kassel 4
FSV Dörnhausen 1
SVW Ahnatal 2
TSV Ihringshausen 7
HSC Landwehrhagen 1
FT Niederzwehren 5

GSV Eintracht Btl. 6
FSK Vollmarshausen 5
SV Hessa 2
TSV Heiligenrode 7
OSC Vellmar 6
KSV Baunatal 5
KSV Baunatal 4
Spielverein Kassel 2
Tuspo Rengershausen 5
SV Nordhausen 2
TSG Wattenbach 2
TSV Oberkaufungen 4
Tuspo Niederkaufungen 3

Bezirksklasse Damen Gr. 4

GSV Eintracht Btl. 1
TSG Sandershausen 1
Tuspo Rengershausen 2
TTV Gottstreu 2
VfB Eberschütz 1
SV Hessa 2
TSV Heiligenrode 2
TSV Ihringshausen 3
TSG Eschenstruth 2
OSC Vellmar 3

Kreisliga Damen

GSV Eintracht Btl. 2
TSV Oberkaufungen 1
FSK Vollmarshausen 1
TSV Breitenbach 1
TSG Wattenbach 2
TSV Gunterhausen 1
TSG Wellerode 1

1. Kreisklasse Damen

GSV Eintracht Btl. 3
FT Niederzwehren 3
TSV Heiligenrode 3
TTC Elgershausen 1
Tuspo Rengershausen 4
TSG Wellerode 2
Spielverein Kassel 1

**In der Idee leben heißt, das Unmögliche
behandeln, als wenn es möglich wäre!
Johann Wolfgang von Goethe**

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

02.09. Ulrich Gottschalk 65.
05.09. Janina Schmitt
06.09. Jens Hansen
11.09. Franz Klein
11.09. Arthur Waal
14.09. Klaus Guth 50.
26.09. Horst Edeling
26.09. Irmhild Talmon
27.09. Olaf Raabe
28.09. Jan-Thomas Herbst
30.09. Frederic Matyssek
30.09. Andreas Wagner
30.09. Matthias Engel

Der Rose süßer Duft genug,
man braucht sie nicht zu brechen!
Und wer sich mit dem Duft begnügt,
den wird ihr Dorn nicht stechen.

Friedrich Martin von Bodenstedt

NAMEN UND NOTIZEN

Matthias von Bose hatte sich Anfang Juli zwei Finger gebrochen. Äußerst schmerzhaft zwar, doch glücklicherweise betraf es nicht die Schlaghand, so daß seinem Einsatz wohl nichts im Wege steht.

Klaus Guth trägt sie mit Fassung oder Stolz: Die Fünf vor der Null (ab 14.09.). Herzlichen Glückwunsch zum halben Jahrhundert von der TT-Familie. Friedrich Rückert schrieb (lange bevor Streß und Hektik zur Zeiterscheinung wurden): Kehr in dich still zurück, ruh in dir selber aus, so fühlst du höchstes Glück. Das wünschen wir auch dir bei allem Berufs- und GCG-Streß. Wir gratulieren Klaus und seiner Frau Margit nachträglich, dafür aber um so herzlicher, zur Silberhochzeit am 07.07. Beide haben zu diesem Termin einen ausgiebigen Sonnen- und Strandurlaub genossen.

Urlaubsgrüße erreichten die Echo-Redaktion aus dem sonnigen Tessin von **Petra, Robert und dem Rest der Seltner-Familie**. Danke schön.

„Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 50sten Geburtstages möchte ich mich recht herzlich bedanken. Ausdrücklich natürlich bei den Damen der 1., 2. + 3. Mannschaft.“
Mit lieben Grüßen, **Gabi Fuchs**.

Die **Pokalauslosung** bescherte den GSV-Teams auf Kreisebene folgende Paarungen in der ersten Runde:

Kreisliga	2. Damen Freilos und in der Endrunde
Kreisliga	TSG Wellerode 1. - 2. Herren !!!
1. Kreisklasse	3. Herren Freilos
2. Kreisklasse	GW Kassel 2. - 4. Herren
2. Kreisklasse	5. Herren - Hohenkirchen 4.
3. Kreisklasse	6. Herren - KSV Baunatal 4.

Die erste Runde muß spätestens am 13. Oktober beendet sein. Runde zwei im Zeitraum bis Dezember. Eine dritte Runde gibt es nur in der Kreisliga und 1. KK der Herren, die bis Ende Januar ausgespielt sein muß. Die Pokalrunde (Endspiele am 09.02.03 in Ahnatal) geht erstmals freiwillig über die Bühne, dennoch haben von 197 Mannschaften 151 gemeldet. Die Damen der Kreisliga bestreiten nur ein Vorrundenspiel, alle anderen sind bereits in der Endrunde (so auch unsere 2. Damen). In der 1. Kreisklasse haben nur fünf Teams gemeldet - und alle sind bereits im Endturnier dabei.



Charly's
Getränkemarkt & Großhandel
Rostocker Str. 18
Gewerbegebiet Großenritte
24225 Baunatal

Wir bieten Ihnen: Gute Parkmöglichkeiten vor dem Geschäft

Wir beliefern: Privathaushalte, Vereine, Firmen, Gaststätten, Gemeinschaftsräume, Zeltfeste, usw.

Wir führen: Faßbier Kühlgeräte, Bierpilze, Garnituren, Bistrotische, Theken, Gläser, usw.

Telefonische Bestellung bei
Karin und Karl-Heinz Schmidt
Telefon und Fax (05601) 87165
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 durchgehend
Sa. 8:30 Uhr - 13:30 Uhr

Impressum Tischtennis-Echo

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

15. September 2002

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich
und erfaßt rund 500 Leser/innen.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung
Gründer: Albert Buntenbruch ☛
Redaktion: Matthias Engel mengel3@web.de
Büro: Niedensteinerstr. 30, Tel./Fax 05601/87292
34225 Baunatal-Großenritte

Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel
Abonnementpreis für 1 Jahr: Euro 9.--,
bei Postversand zuzüglich Porto

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 20.08.02

Teilnehmer: Nobu, Mengel, M. von Bose, M. Schmitt, HWB, K. Lange, W. Rudolph, H. Wagner, Ebu, P. Fuchs, S. Schneider, V. Hansen, K. Hoffmann, R. Höhn

- Nobu erklärt die Änderungen in den regelmäßigen Sitzungen. Grundsätzlich ist in der Saison der 2. Dienstag im Monat vorgesehen.
- Die Edersee-Freizeit vom 30.08. - 01.09. findet mit 15 Personen statt. Es gibt noch ein Anschreiben an die Kids und Eltern mit genauem Zeitplan. Je 2 Eltern sollen für die Hin- und Rückfahrt zusätzlich gewonnen werden. Abfahrt am Freitag um 17 Uhr. Martin Krug wird zum Spiel der 1. Herren am Samstag heimfahren. Betreuer sind: Die ganze Zeit Mengel + K. Lange. Freitag/Samstag P. Hempel und Samstag/Sonntag Nobu.
- Nobu erläutert einige steuerliche Gesichtspunkte.
- Folgende Mannschaftsführer sind offiziell angegeben: P. Fuchs, M. von Bose, N. Buntenbruch, T. Fischer, H. Wagner, HW Becker, G. Fuchs, D. Kramm und Y. Fischer. Oft wird die Arbeit im Team verteilt werden.
- Die Kreisauflistungssitzungen sind verbindlicher Pflichttermin. Wenn der MF nicht kann, muß ein Vertreter entsandt werden. Der Terminbogen muß genau geführt und weitergegeben werden. Diskussion um die Spieltage, da montags keine Spiele in der Langenberschule stattfinden sollen. Ausnahme: 1-2 Spiele der 2. Herren.
- Info über die Pokaltermine.
- Die Pressedurchgabe in den Kreisklassen erfolgt wie gewohnt an Helmut Wagner per Telefon, Anrufbeantworter oder per Internet unter HeLaWagner@web.de
- Verteilung von Spielberechtigungslisten, Fahrerlisten, Bällen
- R. Höhn steht evtl. eine Bandscheiben-OP ins Haus. Spieleinsätze fraglich.
- Eine Ausgabe der Wettspielordnung wird im Schrank der Langenberschule eingeschlossen.
- Die Fahrradtour fiel bei nur 4 Teilnehmern aus. Trotzdem Dank an V. Hansen für die Vorbereitung.
- Die Ritterstube Großenritte macht zum 30.08.02 dicht. Schade drum.
- Das Spanferkelessen am 03.11. findet ohne vorherige VM statt. Räumlichkeit wird kurzfristig gesucht.
- M. von Bose gibt bekannt, daß unsere Trikots nur noch bis zum 31.12.02 im Spielbetrieb benutzt werden dürfen. Hintergrund: Frau Jacob gibt das Versicherungsbüro ab. Die HUK steht aber auch weiter als Sponsor bereit, allerdings müssen neue Trikots mit dem Schriftzug des neuen Kundendienstbüros beschafft werden. Kurze Diskussion mit der Maßgabe, daß eine Vorauswahl getroffen werden soll und der Kostenrahmen geklärt wird.
- Es wurde ein Brett angeschafft, welches den Transport der Platten über die Schwelle aus dem Plattenlager erleichtert und zur Schonung der Rollen beiträgt. Dringende Bitte, dies auch zu benutzen.
- Die Duschen in der Langenberschule sind nach wie vor eiskalt. Da es augenscheinlich am Hausmeister selbst liegt, soll durch entsprechende Anschreiben an den Schulträger und die Stadt nochmals massiv Druck gemacht werden.

Trainingszeiten der Großenritte Tischtennisabteilung

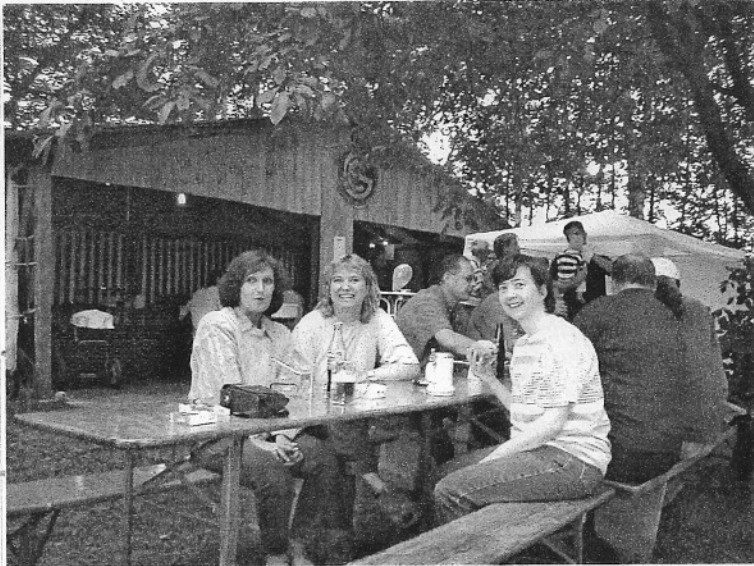
Jugendliche/Schüler (Kulturhalle):

Montags, 17 Uhr - 18 Uhr 30, Anfänger + Fortgeschrittene, Montags, 18 Uhr 30 - 20 Uhr, Leistungsgruppe
Donnerstags, 17 Uhr 30 - 19 Uhr 30, alle Nachwuchsspieler
19 Uhr 30 - 20 Uhr 15: Training Nachwuchs + Erwachsene

Erwachsene:

Montags, 20 Uhr - 22 Uhr, Kulturhalle 1. - 3. Damen und 3. - 6. Herren
Montags, 19 Uhr - 22 Uhr, Langenberschule 1. + 2. Herren
Donnerstags, 19 Uhr 30 Nachwuchs + Erwachsene, ab 20 Uhr 15 - 22 Uhr Erwachsene, Kulturhalle
1. - 3. Damen, 1. - 6. Herren sowie Ersatz- + Freizeitspieler

Bildnachlese vom Waldfest 2002



3 x Karin



Die Nachwuchsstars
von Fischers und Schmidts



Spanferkelessen 2002 in Dörnhagen Landgasthaus „Söhrehof“

02. November 2002

Abfahrt: 18 Uhr 30
Kirche Großenritte

Anmeldungen bis 15.10.2002
beim Mannschaftsführer/in
oder bei Hans-Werner Becker
gegen Vorkasse

Die Speisekarte für den Abend:

- | | |
|--|------------|
| 1. Spanferkel mit Kartoffeln, Sauerkraut, Möhrensalat, Sauce | Euro 13.-- |
| 2. Jägerschnitzel mit Pommes und Beilage | Euro 9.-- |
| 3. Holzfällersteak mit Gemüse und Pommes | Euro 9,50 |
| 4. Große Salatschüssel mit Thunfisch | Euro 6,70 |

ITTF-Beschlüsse

Verdecken verboten

Das AGM der ITTF hat eine **neue Aufschlagregel beschlossen**, aber noch keinen Regeltext vorgelegt. Fest steht: Der Ball muss sichtbar sein

ITTF-Präsident Adham Sharara formulierte die wichtigste Botschaft in einem einzigen Satz: „Alle neuen Anträge zur Änderung der Aufschlagregel wurden abgelehnt.“ Das bedeutet, dass international zum 1. September 2002 (national bereits zum 1. Juli 2002) im Prinzip die vor einem Jahr in Osaka beschlossene neue Aufschlagregel in Kraft tritt. Sharara korrigierte seine Aussage jedoch sogleich dahin gehend, man habe nur ein Detail verändert. Neu definiert habe man bei diesem Annual General Meeting (AGM) der ITTF den Zeitraum, in dem der Rückschläger den Ball sehen können muss: ab dem Moment, in dem er die Hand verlässt, bis er geschlagen wird. In Osaka hatte man formuliert: im Moment des Balltreffpunktes. Damit, so erklärte Adham Sharara, sei das Verdecken des Balles unmöglich. Künftig gilt also, dass sich während des Aufschlags in einem imaginären Dreieck zwischen den beiden Netzpfeosten und dem Ball nichts mehr befinden darf. Den Wortlaut der neuen Regel blieben die Verantwortlichen indes in Zagreb schuldig. Das Regel-Komitee der ITTF will ihn in etwa vier Wochen vorlegen. So muss noch definiert werden, wohin man den freien Arm nach dem Ballwurf bewegen darf. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie unter www.tischtennis.de

Erhöhung der Ballwurfhöhe auf 30 Zentimeter abgelehnt

Den Vorschlag, die Ballwurfhöhe von 16 auf 30 Zentimeter zu erhöhen, begrüßte der ITTF-Präsident zwar grundsätzlich: „Dadurch hätte man auch mehr Zeit, den Ball zu sehen.“ Der Zeitpunkt für diesen Antrag sei jedoch falsch: Man habe den Aktiven in Osaka ein Jahr Zeit gegeben, sich auf eine neue Situation einzustellen und wolle so kurzfristig keine weitere Änderung beschließen. „Vielleicht wird man diesen Antrag in 2003 jedoch wieder stellen“, sagte Sharara.

Der Sinn einer weiteren Regeländerung wurde in Zagreb gleich mehrfach deutlich. Die Einführung der Wechselmethode wird nunmehr der neuen Zählweise bis 11 angepasst. In ungewöhnlich vielen Sätzen zwischen zwei Angreifern wurde die Grenze von zehn Minuten

überschritten, jedoch nur deshalb, weil die Sätze entsprechend weit in die Verlängerung gingen. In diesen Partien wurde dann zwar der laufende Satz ohne Unterbrechung beendet, doch – der Regel gemäß – mit Beginn des nächsten Satzes die Wechselmethode eingeführt, so unter anderem im Mannschaftsfinale in der Partie Wosik – Hakansson. Künftig wird es das nicht mehr geben: Wenn ein Satz länger als zehn Minuten dauert, der Spielstand jedoch bereits 9:9 (oder noch mehr) beträgt, so gibt es auch im folgenden Satz kein Zeitspiel. Weitere wichtige Änderungen betreffen den Austragungsmodus von Olympischen Spielen: Italien zog zwar seinen Antrag zurück, die ma-



FOTO: G. KRÖL

Die Zeit der verdeckten Aufschläge à la Tomasz Krzeszewski ist bald vorbei

ximale Starterzahl der Doppel pro Nation bei Olympia von derzeit zwei auf eins zu begrenzen, doch dafür wurde in Zagreb beschlossen, dass künftig beide Doppelpaare einer Nation in dieselbe Hälfte gelost werden müssen. Chinesische Endspiele im Doppel wird es also 2004 in Athen definitiv nicht mehr geben. Der Nachteil dieser Regelung ist, dass der Auslosung noch mehr Gewicht zufällt. DTTB-Cheftrainer Dirk Schimmelpfennig bringt es süffisant auf den Punkt: „Wenn zwei chinesische und womöglich noch zwei koreanische Paare in dieselbe Hälfte gelost werden, wäre es schon

günstiger, in die andere Hälfte zu kommen.“ Israels Antrag, bei Olympischen Spielen nur noch maximal zwei Herren sowie Damen pro Nation im Einzel starten zu lassen, wurde abgelehnt. Dafür reduziert sich in Athen die Anzahl der Spiele: Im Gegensatz zu früher wird es keine Gruppenspiele mehr geben, sondern nur eine K.o.-Runde. Hierdurch werden die Aktiven voraussichtlich nur zwei (in Sydney drei) Einzel pro Tag absolvieren müssen. Die Entscheidungen in den vier Wettbewerben werden auf vier verschiedene Tage verteilt.

Die Vergabe der Individual-WM 2005 nach Shanghai nahm Sharara zum Anlass, auf die gewachsene Machtstellung der ITTF hinzuweisen: „Unser Verband ist jetzt in einer sehr starken Position. Finanziell wie organisatorisch haben wir unsere Lage deutlich verbessert. Lausanne und Shanghai haben sich beide intensiv um die WM 2005 bemüht, auch mit starker politischer Unterstützung. Das zeigt, dass wir mit der WM wirklich etwas zu bieten haben.“

Tatsächlich scheint seit der Teilung der WM in Mannschafts- und Individual-Wettbewerbe die Zeit vorbei, in der man froh sein musste, überhaupt einen Kandidaten für die Ausrichtung dieses riesigen Spektakels zu finden.

Nun will Adham Sharara sein nächstes Ziel angehen: „Die Zuschauer wieder in die Hallen zu holen.“ Einige Länder, so etwa China, Deutschland und Frankreich, könnten sehr gute Besucherzahlen verzeichnen. In der Mehrheit der Nationen sei die Resonanz jedoch noch sehr schlecht. Es sei, so Sharara, seine „Botschaft an alle Verbände: Wir müssen zusammen arbeiten, um Zuschauer zu gewinnen.“

Die Europameisterschaften in Zagreb, so schlecht besucht wie wohl keine EM der letzten 20 Jahre, belegten dies nur zu deutlich.

RN ■



DAS LETZTE

Ein paar Zitate für den gepflegten Chauvinisten:

Wenn eine Frau nicht spricht, so soll man sie auf keinen Fall unterbrechen. (Enriyeu Castaldo)

Unter Verzicht verstehen Frauen die kurze Pause zwischen zwei Wünschen. (Mario Adorf)

Ein kluger Mann widerspricht seiner Frau nicht. Er wartet, bis sie es selbst tut. (Humphrey Bogart)

Der gute Ruf einer Frau beruht auf dem Schweigen mehrerer Männer. (Maurice Chevalier)

Es gibt drei Arten von Frauen: Die Schönen, die Intelligenten und die Mehrheit.
(Rainer Werner Fassbinder)

Wenn eine Frau sich die Lippen nachzieht, so ist das, wie wenn ein Soldat sein Maschinengewehr putzt. (Bob Hope)

Frauen verbinden am liebsten die Wunden, die sie selbst geschlagen haben. (Jacques Marchand)

Die große Frage, die ich trotz meines dreißigjährigen Studiums der weiblichen Seele nicht zu beantworten vermag, lautet: „Was will eine Frau eigentlich?“ (Sigmund Freud)

Womit verhüten Emanzen? Mit dem Gesicht! (Oskar Lafontaine)

Die Frau ist der annehmbarste Naturfehler. (John Milton)

Drei Arten von Männern versagen im Verstehen der Frauen: Junge Männer, Männer mittleren Alters und alte Männer. (Irisches Sprichwort)

Nun bekommen noch die Jungfrauen ihr Fett weg

Jungfrau 24.8.-23.9..



Die ausgeprägte Bauernschläue der Jungfrau wird oft mit echter Intelligenz verwechselt - aber eben nur von ihr selbst. Bei genauerem Hinsehen bleibt davon nicht viel übrig. Ihre Unbeholfenheit verhindert dann auch letztlich noch mögliche Erfolge. Die Ordnungsliebe ist bei ihr absolut wichtig, weil sie dazu noch über eine schon phänomenale Gedächtnisschwäche verfügt.

(Dr. Alzheimer war Jungfrau!)

Idealberuf: Abschmecker in der Kläranlage.

(Die merken auch nichts mehr...)